

Konzeption zur Mittagsbetreuung und verlängerter Mittagsbetreuung an der Grundschule Rain

Die Konzeption orientiert sich hinsichtlich der Rahmenbedingungen an der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst über Mittagsbetreuung und verlängerte Mittagsbetreuung an Grund- und Förderschulen vom 7. März 2018 (KWMBL S 134)

1. Träger

Die Mittagsbetreuung und verlängerte Mittagsbetreuung sind Angebote des Schulverbandes der Gemeinde Rain.

2. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an die Kinder der Klassen 1 bis 4 der Grundschule Rain und ihre Eltern. Bei dringendem Bedarf kann eine Belegung auch mit Kindern der Mittelschule erfolgen.

3. Zielsetzung und Inhalte

Mittagsbetreuung soll weder nur eine Beaufsichtigung von Kindern sein, noch ausschließlich der Erledigung von Hausaufgaben dienen oder gar eine Fortsetzung des Vormittagsunterrichtes in anderer Weise sein.

Vielmehr soll den Kindern, unter pädagogischer Begleitung, Erholung nach einem teils langen Unterrichtstag, Entspannung, freies Spiel und soziales Lernen in der Gruppe angeboten werden. Hausaufgaben können gemacht werden, es muss jedoch bedacht werden, dass die Garantie einer vollständigen und richtigen Erledigung in keiner der beiden Formen der Mittagsbetreuung gegeben werden kann. Das Personal der Ganztagsbetreuung reagiert hierbei flexibel auf unterschiedliche Gegebenheiten. So wird z.B. bei schönem Wetter auch Wert auf das Spielen draußen gelegt, sodass Hausaufgaben dann sicher nicht bis 14 Uhr erledigt sind. Auch berücksichtigen wir die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder. Nicht jedes Kind ist in der Lage, nach dem Schulvormittag sofort mit den Hausaufgaben zu beginnen. Dies kann auch von Tag zu Tag unterschiedlich sein. Es darf daher nicht erwartet werden, dass Kinder selbstverständlich mit vollständig erledigten Hausaufgaben von der Mittagsbetreuung nach Hause kommen. Die Überprüfung der Hausaufgaben auf Vollständigkeit bleibt Aufgabe der Eltern. Was im Rahmen der Mittagsbetreuung nicht erledigt wurde, ist zu Hause fertigzustellen.

Damit das Zusammenspiel vieler unterschiedlicher Charaktere und Interessen funktionieren kann, bedarf es verschiedener und verbindlicher Regeln, die den Kindern helfen sollen, sich in der Gruppe zurechtzufinden, selbst einen aktiven Beitrag zum Gelingen des Gruppengeschehens zu leisten und das soziale Miteinander zu üben. Die Kinder sollen darin unterstützt werden, ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse wahrzunehmen, zu artikulieren und umzusetzen, ggf. mit Rücksicht auf das Gesamtinteresse aber auch zurückzustellen oder auf deren Durchsetzung ganz zu verzichten. Kinder reagieren auf Grund ihres individuell

unterschiedlichen Temperamentes und ihrer Belastungsfähigkeit verschieden auf Stressoren und benötigen daher auch unterschiedliche Angebote zur Entspannung und Abreaktion in Form von Ruhe und Rückzug bis hin zu körperlichem Ausagieren z.B. durch Bewegungsspiele und sportliche Angebote. Hierzu halten die Betreuerinnen ein reichhaltiges Sortiment an Methoden und Materialien bereit, welche im Haus und im Freien (Schulgarten, Pausenhof, Spiel- und Klettergarten) umgesetzt werden können.

Wichtiges übergeordnetes Ziel ist es, den Kindern ein Gefühl des Angenommenseins und der Wertschätzung zu vermitteln. Sie sollen sich hierbei auf überschaubare und verlässliche Regeln stützen können.

4. Formen der Mittagsbetreuung

4.a Die Mittagsbetreuung von 11.15 Uhr bis 14:00 Uhr

Bei diesem Angebot stehen freies Spiel, Entspannung sowie kreative und sportliche Angebote im Vordergrund. Durch Ruhe, Bewegung, Sport und Spiel soll ein Ausgleich zum vormittäglichen Lernen geschaffen werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass gerade bei diesem Modell nicht davon ausgegangen werden kann, dass jedes Kind mit den Hausaufgaben beginnt bzw. diese während der Mittagsbetreuung fertigstellt. Sollten wir uns z.B. draußen aufhalten, können Hausaufgaben nicht erledigt werden. Sofern wir im Schulhaus sind, können Kinder, die dies wollen, mit ihren Hausaufgaben beginnen. Eine Korrektur oder Kontrolle auf Vollständigkeit durch das Personal findet nicht statt. Es ist davon auszugehen, dass viele Kinder ihre Hausaufgaben bei diesem Modell zu Hause erledigen oder fertigstellen müssen. Die Überprüfung auf Vollständigkeit obliegt den Eltern und Erziehungsberechtigten.

4.b Die verlängerte Mittagsbetreuung von 11:15 Uhr bis 15:30 Uhr

Dieses Modell sieht nun neben den obengenannten Freizeitangeboten ausdrücklich eine Hausaufgabenbetreuung vor.

Ziel ist grundsätzlich die selbständige Erledigung der Hausaufgaben. Das Personal beaufsichtigt die Kinder und unterstützt bei Bedarf und abhängig von den jeweiligen Ressourcen die Kinder hierbei. Gerade hier ist auch eine gegenseitige Rücksichtnahme und damit eine ruhige Lernatmosphäre wichtig. Zu bedenken ist auch, dass Kinder unterschiedlicher Jahrgangsstufen gleichzeitig betreut werden. Es kann nicht garantiert werden und ist auch nicht das alleinige Ziel, dass die Kinder ihre Hausaufgaben vollständig bearbeiten.

Im Rahmen dieses Modelles kann keine umfassende individuelle Förderung oder gar Nachhilfe geleistet werden. Das Personal beaufsichtigt die Kinder und unterstützt im Einzelfall bei Problemen, übernimmt aber nicht die Korrektur der Aufgaben. Auch eine Garantie auf vollständige Erledigung der Hausaufgaben kann nicht gegeben werden. Dies zu überprüfen bleibt in der Verantwortung der Eltern und Erziehungsberechtigten.

5. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über staatliche Zuschüsse und durch Elternbeiträge.

6. Mittagessen

Es wird täglich ein frisch zubereitetes Mittagessen angeboten. Buchung und Bezahlung sind direkt bei Frau Anita Diermeier vorzunehmen.

7. Krankmeldung oder andere Abwesenheitsgründe

Bitte unbedingt beachten: melden Sie Ihr Kind nicht nur an der jeweiligen Schule (Aholting oder Rain) ab, sondern immer auch bei der zuständigen Betreuungskraft (per Whatsapp oder SMS).

8. Erreichbarkeit der Betreuungskräfte:

in der Gruppe bis 14:00 Uhr: 0176/66454021

in der Gruppe bis 15:30 Uhr: 0160/3276001

9. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Schweigepflichtentbindung

Für ein erfolgreiches Wirken im Interesse der Kinder ist eine konstruktive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten erforderlich. Sofern keine andere Regelung durch Eltern getroffen wird, erfolgt mit der Anmeldung des Kindes eine Anerkennung des Konzeptes incl. dieser Schweigepflichtentbindung.

Rain,

Monika Artinger
Konrektorin Grund- und Mittelschule Rain

Robert Ruber
Schulverbandsvorsitzender